CLIMATE
EXTENDER

moskito GmbH & Co. KG

Corporate Carbon Footprint 2022

Treibhausgasemissionsbericht/Monitoringbericht

25.08.2023

Climate Extender GmbH
Moltkestraße 15
D-30989 Gehrden
E: info@climate-extender.de
W: www.climate-extender.de

Die Unsicherheitsbewertungen werden unter den
“GHG Kategorien und Quantifizierungsansätzen”
für jede Kategorie individuell erfasst.

Firmenprofil

Der Kunde ist ein KMU im Bereich Beratung und Design und beschäftigt 23 feste Mitarbeiter an einem Standort in Deutschland.

Mitarbeiteranzahl

23

Der Grund

Der Kunde wünscht eine initiale Klimabilanzierung, zur Kenntnis seiner betrieblich verursachten Treibhausgasemissionen.
Der CCF Corporate Carbon Footprint wird nach dem Greenhouse Gas Protocoll ermittelt, sämtliche Positionen der scopes 1, 2 und 3.
Im Ergebnis erhält der Kunde seinen THG Treibhausgasemissionsbericht und erste Reduktionsempfehlungen.

Eine Kompensation der ermittelten und aktuell nicht vermeidbaren Emissionen wird noch diskutiert. Ergebnis wäre das zertifiziert Klimaneutrale Unternehmen.

THG Treibhausgasemissionsbericht

1. **Projektziel**

Climate Extender GmbH wurde beauftragt, diese Treibhausgasbilanz zu erstellen. Ziel dabei ist es, die Treibhausgasemissionen entsprechend ihrer Entstehung darzustellen, damit die Grundlage für eine betriebliche Klimaschutzstrategie gegeben ist. Ausgehend von diesen Ergebnissen können dann Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit definiert und umgesetzt werden. Hierfür wurden mit dem Auftraggeber der Erhebungszeitraum sowie die organisatorischen und operativen Systemgrenzen festgelegt.

Der vorliegende THG-Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) erstellt.

- Der Bericht und die CO2-Bilanz werden als Grundlage zur Erstellung des jährlichen CSR-Berichtes verwendet. Die Erreichung der betrieblichen Klimaneutralität durch CO2-Kompensation ist dadurch möglich.
- Es werden Hinweise zur Verbesserung der Klimabilanz des Auftraggebers gegeben.

Die erforderlichen Unternehmensdaten sowie Belege / Abrechnungen der wesentlichen Verbrauchswerte wurden von Climate Extender vom Auftraggeber eingefordert und vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Eine Überprüfung vor Ort erfolgte nicht und gehörte nicht zum Leistungsumfang.

2. Grundlagen zur Treibhausgasbilanzierung

2.1. Allgemein

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG) ist international der am weitesten verbreitete und anerkannte Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen. Es wurde vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council on Sustainable Development (WBCSD) entwickelt. Das GHG definiert die Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit und lehnt sich dabei an Prinzipien finanzieller Rechnungslegung an.
Die Bilanzierung erfolgte nach GHG Protocoll, Corporate Standard Scopes 1, 2 und 3.
Der Bericht wurde nach DIN ISO 14064-1 erstellt.

2.2. Anwendungsbereiche (Scopes)

Das Greenhouse Gas Protocol definiert weiterhin Regeln zur organisatorischen Abgrenzung einer Treibhausgasbilanz und zur operativen Abgrenzung. Besonders relevant ist hier die Einteilung der Emissionen in drei sogenannte „Scopes“: Während Scope 1 alle direkt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Emissionen umfasst, sind Scope 2 Emissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind. Scope 3 wiederum umfasst die Emissionen aus durch Dritte erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

2.3. Treibhausgase

Bei der Ermittlung der Emissionen werden die entstandenen Mengen an Treibhausgasen ermittelt. Das Kyoto-Protokoll nennt sieben Treibhausgase: Kohlendioxid (CO2), Methan (CH4), und Lachgas (N2O) sowie die fluorierten Treibhausgase (F-Gase), wasserstoffhaltige Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF6). Seit 2015 muss Stickstofftrifluorid (NF3) zusätzlich einbezogen werden. Um die Komplexität zu reduzieren, werden die Wirkungen der 7 Gase in Abhängigkeit von ihrer schädigenden Klimawirkung in CO2- Äquivalente oder CO2e umgerechnet. Die einzelnen Treibhausgase werden gesondert berechnet und im Anhang aufgelistet.

Das Ergebnis der Emissionsbilanz ist nicht als direkte Kohlenstoffdioxid-Emission zu verstehen, sondern als eine Umrechnung in Vergleichswerte, basierend auf dem wichtigsten anthropogenen Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid.

2.4. Emissionsfaktoren

Die Emissionsfaktoren und Koeffizienten von Vorketten (indirekten Emissionen) entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS- Datenbank (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme, Version 4.9, herausgegeben durch das Internationale Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Die verwendeten Emissionsfaktoren sind im Anhang aufgelistet.

2.4.1. CCF

Die Berechnung erfolgte gemäß GHG Protocol. Der Grad an Sicherheit ist ausreichend. Der CO2-Fußabdruck umfasst die Scopes 1, 2 und 3 (marktbasierter Ansatz). Die Berechnung des CO2-Fußabdrucks berücksichtigt Emissionen aus stationärer Verbrennung (Erdgas), mobiler Verbrennung (Fuhrpark), Strom- und Fernwärmeverbräuchen, Pendlerverhalten, Dienstreisen (Flug, Privatwagen, Taxi,

Bahn, Hotel), Wasser und Abwasser, Abfall, Papierverbrauch und Websitebetrieb.

Gemäß TN-CC 020 wurde der verifizierte CO2-Fußabdruck als Prognose für den unten genannten Gültigkeitszeitraum kompensiert.

2.5. Wesentlichkeit

2.5.1. Indirekte THG-Emissionen

Die Organisation des Auftraggebers muss einen Prozess zur Bestimmung, welche indirekten Emissionen in ihre Treibhausgasbilanz eingebunden werden sollen, anwenden und dokumentieren.
Als Teil dieses Prozesses wurde gemeinsam festgelegt, dass unter Scope 3 sämtliche Emissionsquellen, die **>2%** der THG-Emissionen bilden, als wesentlich eingestuft und erfasst werden. Das ist ein konservativer Ansatz.

2.5.2. Kategorien der Treibhausgasbilanzen

Treibhausgasemissionen sind in den folgenden Kategorien auf der Organisationsebene zusammenzufassen:
a) direkte THG-Emissionen und Entzug direkter THG
b) indirekte THG-Emissionen aus importierter Energie
c) indirekte THG-Emissionen aus Transport
d) indirekte THG-Emissionen aus von der Organisation genutzten Produkten
e) indirekte THG-Emissionen in Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation
f) indirekte THG-Emissionen aus anderen Quellen
In jeder Kategorie werden nicht-biogene Emissionen, biogene anthropogene Emissionen und, sofern quantifiziert und berichtet, biogene nicht-anthropogene Emissionen getrennt werden

2.6. Emissionen aus biogenen Quellen
Im GHG Protokoll und der ISO wird gefordert, dass Emissionen aus biogenen Quellen, i.d.R. Verbrennung von Biomasse zur Strom-/Dampferzeugung, in die Gesamtbilanz mit aufgenommen werden. Der EF wird entsprechen verwendet und der ermittelte THG-Wert in der Bilanz berücksichtigt. Zusätzlich sollen die biogenen Emissionen und fossilen Emissionen auch aufgeschlüsselt im Bericht angegeben werden.
Dies erfolgt, gesondert von den Scopes 1-3, unter §9.

2.7. Treibhauspotential (GWP)
Global warming potential (GWP) ist ein Maß dafür, wie stark bestimmte Treibhausgase die globale Erwärmung beeinflussen. Es wird verwendet, um die relative Wirkung von verschiedenen Treibhausgasen zu vergleichen.
GWP wird berechnet, indem die Wärmestrahlung, die von einer bestimmten Menge eines Treibhausgases in 100 Jahren (GWP 100) ausgestrahlt wird, mit der Wärmestrahlung verglichen wird, die von einer äquivalenten Menge CO2 ausgestrahlt wird.
Die in diesem THG verwendeten Betrachtungen werden aus dem "Fünften Sachstandsbericht des IPCC, 2014 (AR5)" übernommen.

3. Basisjahr

Es wird ein Basisjahr ausgewählt, für das verifizierbare Daten zu Treibhausgasemissionen oder dem Entzug von Treibhausgasen zur Verfügung stehen.
Mit der Datenbasis des Jahres 2022 ist erstmal eine Ermittlung einer THG-Bilanz des Auftraggebers verfügbar.
Beginn der THG-Bilanzierung: 2022

4. Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum beschreibt die Zeitspanne, in der die emittierten Treibhausgase ermittelt werden. Aktivitätsdaten werden nur für diesen Zeitraum gesammelt.
Der Berichtszeitraum entspricht dem Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

5. Organisatorische Systemgrenzen

Betrachtet wird im Berichtszeitraum die moskito GmbH & Co. KG.
Die Emissionen werden nach dem operationellen Kontrollansatz bilanziert.

6. Operative Systemgrenzen

In Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol werden in der Treibhausgasbilanz sämtliche Aktivitäten aufgenommen, bei denen Treibhausgasemissionen entstehen, die Scope 1 und Scope 2 zuzuordnen sind. Außerdem werden unter Scope 3 weitere Aktivitäten erfasst, die als wesentlich (2.5.1) eingestuft wurden.

7. Berücksichtigte Gesellschaften:

moskito GmbH & Co. KG
Osterstraße 28-29
28199 Bremen

8. Zusammenfassung und Empfehlungen
Emissionskategorie / Einsparmaßnahme

8.1. Scope 1

8.1.1. Brennstoffe und Heizung
Konventionelle Heizung mit Erdgas.

Alternativen für die Zukunft:
- Primärenergieträger wechseln

8.1.2. Kältemittel
Keine

8.1.3. Fuhrpark
2 Verbrenner, 1 Hybrid und ein E-Fahrzeug.
Die Fahrzeuge wurde scope 1 zugeordnet.

Kurzfristige Maßnahmen:
- Spritspartrainings für die Mitarbeiter können den Spritverbrauch um bis zu 10 % senken

Mittel- bis langfristige Maßnahmen:
- Fahrzeugrichtlinie: Festlegung eines bestimmten Grenzwertes (gCO2e/km) bei der Anschaffung von Firmenfahrzeugen
- Umstieg auf alternative Antriebe

8.2. Scope 2

8.2.1. Stromverbrauch
Versorgung mit Grünstrom.

Langfristige Maßnahmen:
- Effizienzberatung evtl. in Verbindung mit einer Zertifizierung des

Energiemanagements nach ISO 50001 und DIN 16247 (BAFA- Förderung für KMUs)

8.2.2. Fernwärme:
Keine

8.3. Scope 3

8.3.1. Arbeitswege der Mitarbeiter
Der Großteil der Mitarbeiter nutzen öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad.

Mittel- bis langfristige Maßnahmen, wenn machbar:
- Jobtickets für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Angebot von E-Bikes und Fährräder für Arbeitsweg (für kurze Strecken)
- Einführung des Job-Rad-Modells (für kurze Strecken)

8.3.2. Dienstreisen
Wenige Dienstreisen in 2022

8.3.3. Flugreisen
Keine in 2022

8.3.4. Hotelübernachtungen
Wenige Hotelübernachtungen in 2022

8.3.5. Wasser und Abwasser
Normaler Verbrauch.

Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen:
- Durchflussbegrenzer, Strahlregler
- Regenwasseranlage, Regenwassertanks

8.3.6. Abfall
Der Branche entsprechend geschätztes Abfallaufkommen.

Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen:
- Trennsystem für Abfall
- Reduzierung des Abfalls durch Einbindung von Recyclingprozessen

8.3.7. Papier
Der Branche entsprechender Papierverbrauch.

Mittelfristige Maßnahmen:
- Recyclingpapier verwenden
- Papierloses Büro
- Hinweise im email Verkehr die Korrespondenz nicht auszudrucken

8.3.8. Webseite
Der Provider betreibt die Webseiten mit Grünstrom.

8.3.9. LKW Fracht
Keine

8.3.10. Bahn Fracht
Keine

8.3.11. Luft Fracht
Keine

8.3.12. See Fracht
Keine

8.3.13. Weitere Angaben
Keine

9. Biogene Emissionen
Keine

10. Ausgleichsmittel für CO2e:

Die in der vorliegenden THG-Bilanz ermittelten CO2e Emissionen von 25 Tonnen wurden mit CO2-Zertifikaten kompensiert.
Damit ist das Unternehmen des Auftraggebers klimaneutral.

11. Abschließende Empfehlung
Die Schwerpunkte der CO2 Emissionen liegen im Bereich der Energieversorgung, der Arbeitswege und dem Fuhrpark.
Kurzfristig hat die moskito GmbH & Co. KG wahrscheinlich wenig Einfluss auf einen Umstieg auf klimaneutrale Energieträger. Einsparpotentiale liegen im Bereich der Arbeitswege und dem Fuhrpark. Ebenfalls sollten auch kleine Effekte wie der Umstieg auf Recyclingpapier beachtet werden.

Ansprechpartner beim Kunden:
Anna Bode

Auditoren Climate Extender GmbH:
Frank Huschka
Peter Kaub
18.08.2023

Die Ermittlung der zugrundeliegenden THG-Bilanz erfolgte mit der Climate Start® Versionsnummer 3.0.0.
Climate Start® ist eine geprüfte Softwarelösung .

Klimarechner verifiziert durch:
GUTcert GmbH
Eichenstraße 3b
12435 Berlin

Corporate Carbon Footprint 2022

Ergebnis der CO2-Emissionsbilanz des Unternehmens

Menge CO2e/t

1 Standort

	CO2e Ergebnis	Sicherheitspuffer	Gesamtergebnis
Brennstoffe & Heizung & Materialien Scope 1	7,611 t 33.2%	0,381 t +5%	7,992 t 34.9%
Fuhrpark Scope 1	7,447 t 32.5%	0,745 t +10%	8,191 t 35.8%
Stromverbrauch Scope 2	0,000 t 0%	0,000 t +10%	0,000 t 0%
Fernwärme Scope 2	0 t 0%	0 t +10%	0 t 0%
Arbeitswege Scope 3	5,774 t 25.2%	0,289 t +5%	6,063 t 26.5%
Dienstreisen Scope 3	0,005 t 0%	0,001 t +10%	0,006 t 0%
Flugreisen Scope 3	0 t 0%	0 t +10%	0 t 0%
Hotelübernachtungen Scope 3	0,053 t 0.2%	0,005 t +10%	0,058 t 0.3%
Wasser und Abwasser Scope 3	0,029 t 0.1%	0,003 t +10%	0,031 t 0.1%
Abfälle Scope 3	0,015 t 0.1%	0,002 t +10%	0,017 t 0.1%
Papier Scope 3	0,029 t 0.1%	0,003 t +10%	0,032 t 0.1%
Website Scope 3	0,006 t 0%	0,001 t +10%	0,006 t 0%
LKW Fracht Scope 3	0 t 0%	0 t +10%	0 t 0%

	CO2e Ergebnis	Sicherheitspuffer	Gesamtergebnis
Weitere Angaben Scope 3	1,300 t 5.7%	0,130 t +10%	1,430 t 6.2%
Indirekte Emissionen Durch Energieverbrauch in Scopes 1 und 2	0,641 t 2.8%	0,064 t	0,705 t 3.1%
Gesamtbilanz Menge (Tonnage)	22,910 t 100%		
Sicherheitspuffer Sicherheitsaufschlag für Datenqualität und Modell	1,622 t		
Menge CO2e zu kompensieren Aufgerunded von 24,531 t	**25 t**		

GHG Kategorien und Quantifizierungsansätze

SCOPE	NUMMER	KATEGORIE	IST KALKULIERT?	DER GRUND
1	-	**Brennstoffe & Heizung & Materialien**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte umfänglich exakte Primärdaten aus seinem System nutzen. Damit kann mit 5% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.
1	-	**Kältemittel**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
1	-	**Fuhrpark**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte Schätzwerte als Primärdaten aus seiner Buchhaltung nutzen. Damit kann mit 10% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.
2	-	**Stromverbrauch**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte Schätzwerte als Primärdaten aus seiner Buchhaltung nutzen. Damit kann mit 10% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.
2	-	**Fernwärme**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	1	**Gekaufte Waren und Dienstleistungen**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.

SCOPE	NUMMER	KATEGORIE	IST KALKULIERT?	DER GRUND
3	2	**Investitionsgüter**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	3	**Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	4	**Vorgelagerter Transport und Vertrieb**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	5	**Im Betrieb anfallende Abfälle**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte Schätzwerte als Primärdaten aus seiner Buchhaltung nutzen. Damit kann mit 10% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.
3	6	**Geschäftsreise**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte Schätzwerte als Primärdaten aus seiner Buchhaltung nutzen. Damit kann mit 10% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.
3	7	**Pendeln der Mitarbeiter**	Ja	Im Audit wurden Emissionsquellen festgestellt. Der Kunde konnte umfänglich exakte Primärdaten aus seinem System nutzen. Damit kann mit 5% Modellungenauigkeitsaufschlag gearbeitet werden.

SCOPE	NUMMER	KATEGORIE	IST KALKULIERT?	DER GRUND
3	8	**Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	9	**Nachgelagerter Transport und Vertrieb**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	10	**Verarbeitung der verkauften Produkte**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	11	**Verwendung von verkaufte Produkte**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	12	**End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	13	**Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.

SCOPE	NUMMER	KATEGORIE	IST KALKULIERT?	DER GRUND
3	14	**Konzessionen**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.
3	15	**Investitionen**	Nein	Im Audit wurden keine Emissionsquellen festgestellt.

Strom Vergleich

Strom Ergebnisse, Markt und Standortbasiert

			Eigene Angaben		Markt Werte UBA		Unterschied
	Stromtarif	Beschreibung	Ergebnis CO2e	EF / kg CO2e	Ergebnis CO2e	EF / kg CO2e	Ergebnis CO2e
Zentrale Bremen	Grünstrom	Tarif: Extrastrom Business Natur Pur 24	0,000 t	0,000	4,936 t	0,416	-4,936 t

Bereits kompensiert

Standort	Kategorie	Beschreibung	CO2e direkt	CO2e indirekt	CO2e insgesamt
Zentrale Bremen	Stromverbrauch	Grünstrom	0,000 t	0,641 t	0,641 t
Zentrale Bremen	Website	Grünstrom Webserver	0,005 t	0,001 t	0,006 t
				Gesamtsumme	0,647 t

Scopes

22,910 t

65.7% Scope I

0% Scope II

34.3% Scope III

Aufschlüsselung Kyoto Treibhausgase

Treibhausgase, Direkte Emissionen

	Scope	CO2e	Carbon dioxide CO2	Methane CH4	Nitrous oxide N2O	F GASES
Brennstoffe & Heizung & Materialien	01	7,611 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Fuhrpark	01	7,447 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Stromverbrauch	02	0,0001 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Arbeitswege	03	5,774 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Dienstreisen	03	0,004 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Wasser und Abwasser	03	0,029 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Abfälle	03	0,015 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Papier	03	0,029 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t	0,000 t
Website	03	0,005 t	0,005 t	0,000002 t	0,0000001 t	0,000 t

Quellennachweise

DEFRA 2022: https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2020

UBA 2019: https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/emissionen-von-luftschadstoffen/spezifische-emissionsfaktoren-fuer-den-deutschen

Quellenangaben

24 Stück

TYP	QUELLE	EINZELHEITEN
WTT	**DEFRA** 2022	**Fuels** Gaseous fuels Natural gas
EF	**Umweltbundesamt** 2019	**THG-Emissionsfaktor des deutschen Stromverbrauchs** CO2 und THG-Emissionsfaktoren zum Stromverbrauch im deutschen Strommix Germany Electricity Gray https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikation 05-26_cc-45-2021_strommix_2021_0.pdf
WTT	**Umweltbundesamt** 2019	**THG-Emissionsfaktor des deutschen Stromverbrauchs** CO2 und THG-Emissionsfaktoren zum Stromverbrauch im deutschen Strommix Germany Electricity Gray https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikation 05-26_cc-45-2021_strommix_2021_0.pdf
EF	**Deutsche Bahn** 2022	**Schienenpersonenfernverkehr** Spezifische CO2e-Emissionen der Fahrten und Transporte des DB-Konzerns nach Verkehrsträgern Zugreise https://nachhaltigkeit.deutschebahn.com/de/kennzahlen
EF	**Invoice (Entered Manually)** 2022	**Electricity** Electricity generated Entered Manually (Invoice)
EF	**DEFRA** 2022	**Passenger vehicles** Cars (by size) Small car Unknown
EF	**DEFRA** 2022	**Passenger vehicles** Cars (by size) Medium car Diesel
EF	**DEFRA** 2022	**Passenger vehicles** Cars (by size) Average car Hybrid
EF	**DEFRA** 2022	**Passenger vehicles** Cars (by size) Average car Battery Electric Vehicle

TYP	QUELLE	EINZELHEITEN	UOM	FAKTOR KG CO2E
EF	DEFRA 2022	**Water supply** Water supply Water supply	cubic metres	0.149
EF	DEFRA 2022	**Water treatment** Water treatment Water treatment	cubic metres	0.272
EF	DEFRA 2022	**Material use** Paper Paper and board: paper Primary material production	tonnes	919.39628
EF	DEFRA 2022	**Waste disposal** Refuse Commercial and industrial waste Combustion	tonnes	21.28019
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Cars (by size) Average car Hybrid	km	0.12004
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Cars (by size) Average car Unknown	km	0.17067
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Cars (by size) Average car Battery Electric Vehicle	km	0.0514
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Bus Average local bus	passenger.km	0.0965
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Rail National rail	passenger.km	0.03549

TYP	QUELLE	EINZELHEITEN	UOM	FAKT
EF	DEFRA 2022	**Business travel- land** Rail Light rail and tram	passenger.km	0.
EF	DEFRA 2022	**Hotel stay** Hotel stay Germany	Room per night	
EF	Invoice (Entered Manually) 2022	**Fuels** Gaseous fuels Entered Manually (Invoice) Energy - Net CV	kWh (Net CV)	
EF	MPDI	**Global Electricity Usage of Communication Technology** Energy is usage at the data centres https://www.mdpi.com/2078-1547/6/1/117/htm Energy intensity of web data Energy is used at the data centre, telecoms networks and by the end user's computer or mobile device.	kWh per GB	
EF	The Green Web Foundation	**The Green Web API** Is the Hoster Using green energy https://www.thegreenwebfoundation.org In 2020, The Green Web Foundation is a recognized not-for-profit organisation registered in the Netherlands, that is run by a small group of dedicated volunteers located in Germany and The Netherlands.	Green Energy	
EF	Google PageSpeed Insights API	**PageSpeed API** Total Byte Weight https://developers.google.com/speed/docs/insights/v5/about PageSpeed Insights (PSI) reports on the performance of a page on both mobile and desktop devices, and provides suggestions on how that page may be improved.	Byte	

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

moskito GmbH & Co. KG unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:

moskito GmbH & Co. KG

moskito®
Kreative Strateg:innen

Teilnehmer-ID: DE-3733-0713
Gültig bis: 20.08.2024

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 25 Tonnen CO_2 nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde.

moskito GmbH & Co. KG hat in Höhe der ermittelten Menge CO_2 Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die eigenen CO_2 Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert.

moskito GmbH & Co. KG nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

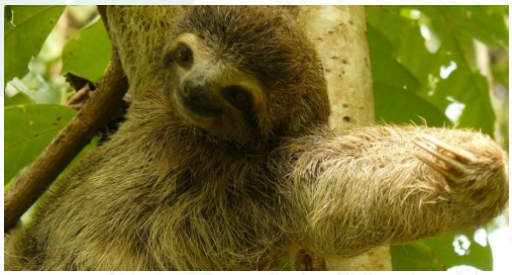
Dipl.-Ing. Frank Huschka

CLIMATE EXTENDER

Verified Carbon Standard
A VERRA STANDARD

Gold Standard®
Climate Security & Sustainable Development

moskito GmbH & Co. KG unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:



CO2OL Tropical Mix

Panama

Aufforstung mit heimischen Baumarten und nachhaltige Kakao-Produktion

In den Projektgebieten von CO2OL Tropical Mix werden ehemals brachliegende und
degradierte Weideflächen mit überwiegend heimischen Baumarten aufgeforstet und in Mischwälder umgewandelt.

Ziel des Projekts ist die Produktion von Laubhölzern hoher Qualität bei gleichzeitiger Sequestrierung eines hohen Kohlenstoffanteils, während fragile und degradierte Gebiete auf wirtschaftlich, sozial und ökologisch tragfähige
Weise stabilisiert und wiederhergestellt werden sollen.

Die Wälder bieten einen natürlichen Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen, sie reichern den Boden an, und tragen zur Minderung des Treibhauseffekts bei, indem sie CO2 aus der Atmosphäre binden.

Teile der Flächen werden für die faire Produktion von Bio-Kakao genutzt. Aufgrund seiner nachhaltigen Bewirtschaftung verbindet das Projekt eine umweltfreundliche Holz- und Kakaoproduktion mit dem Schutz der biologischen Vielfalt und der Wiederherstellung von Ökosystemen.

Mehr Informationen zum Projekt und Projektstandard unter https://registry.goldstandard.org/projects/details/1796

Category	Standard
Carbon	Gold Standard 1796

BIOMASS BASED POWER PROJECT OF VPL

Indien

Bei der Projektaktivität handelt es sich um ein Projekt zur Stromerzeugung aus erneuerbarer Biomasse.
Der erzeugte Strom wird an das indische Netz verkauft. Ohne die Projektaktivität wäre der gleiche Strom in netzgebundenen Kraftwerken erzeugt worden, was zu Treibhausgasemissionen geführt hätte.

Category		**Standard**
Carbon	|	Gold Standard GS6607

TOYOLA Promoting Improved Cooking practices

Nigeria

Das Projekt umfasst die Herstellung und den Vertrieb von effizienten Holzkohlekochern, die die derzeit im Gastland Nigeria verwendeten ineffizienten Kocher ersetzen sollen. Das Projekt wird Tausenden von Familien sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Nigeria helfen und die Treibhausgasemissionen verringern.

Im Rahmen des Projekts werden die bestehenden ineffizienten Kochherde, die von der Mehrheit der nigerianischen Bevölkerung verwendet werden, durch hocheffiziente Toyola-Kochherde ersetzt.

Über 71 % der nigerianischen Bevölkerung, vor allem arme Menschen, kochen mit festen Brennstoffen in ineffizienten traditionellen Kochherden und offenen Feuern, was zu einer erheblichen Luftverschmutzung in Innenräumen führt. Aus diesem Grund verzeichnet Nigeria die höchste Zahl an Todesfällen durch Luftverschmutzung in Innenräumen, durchschnittlich 64.000 pro Jahr, insbesondere bei Frauen und Kindern in armen Familien (Quelle: Clean Cooking Alliance). Aus diesem Grund zielt Toyola Cookstoves in erster Linie auf die Mehrheit, den armen Teil der Bevölkerung, ab.

Das hier beschriebene Projekt wird die Treibhausgasemissionen durch die Verbreitung von brennstoffeffizienten Holzkohleherden reduzieren. Das Projekt basiert auf der Arbeit von Toyola Energy Limited (TEL) im Bereich sauberer Kochherde, die in den letzten 10 Jahren in verschiedenen Teilen Afrikas durchgeführt wurde. TEL wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie befindet sich im Besitz von hochqualifizierten und geschulten Unternehmern und wird von diesen geleitet. TEL gehörte zu den 50 informellen Metallhandwerkern, die von EnterpriseWorks Worldwide ausgewählt und geschult wurden, um die mit Holzkohle betriebenen Kochherde "GYAPA" herzustellen.

Category		**Standard**
Carbon	|	Gold Standard GS7312